



# Kolping

Kolpingsfamilie  
**Dahn**

## Mitglieder – Brief 2023-2

... mit Einladung zur  
Mitgliederversammlung  
am 11. September



# Inhaltsverzeichnis

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Titelbild: Friedenskreuz Pirmasens  | Seite 1        |
| Inhaltsverzeichnis                  | Seite 2        |
| Termine                             | Seite 3        |
| Anna Wallfahrt                      | Seite 4        |
| Tagesfahrt nach Mainz               | Seite 5        |
| Predigtgesprächskreis               | Seite 6        |
| Einladung zur Mitgliederversammlung | Seite 7        |
| Nachrufe                            | Seiten 8 + 9   |
| Soziale Projekte                    | Seiten 10 – 13 |
| Infos aus Dahn                      | Seiten 14 – 18 |
| Infos aus Pirmasens                 | Seite 19       |
| Infos aus dem Diözesanverband       | Seiten 20 – 22 |
| Gedanken und Gebete für den Frieden | Seiten 23 + 24 |
| Reisesegen                          | Seite 25       |

## Bildnachweise:

- Seite 1, Seite 4, Seite 8, Seite 10, Seiten 16-19, Seiten 21+22, Seite 24 – Harald Reisel
- Seite 5 – Adobe Stock / Stadt Mainz
- Seite 14 – Georg Amberger
- Seite 20 – Richard Roschel - Handwerkskammer

## Impressum:

Kolpingsfamilie Dahn e.V.

Harald Reisel

Berwartsteinstr. 7

66994 Dahn

Tel. 06391 409545

[harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de)

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

You-Tube-Kanal der Kolpingsfamilie:

<https://www.youtube.com/channel/UCh1xtTaT0I8zROEGGGmj39w/videos?view=0&sort=da>

**Unser Präses predigt online:**

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>

## Termine

- 29. Juli: Anna-Wallfahrt Niederschlettenbach, Beginn 9 Uhr
- 30. August: Begegnungsnachmittag Dahner Pfälzerwaldhütte, Beginn 15 Uhr
- 9. September: Tagesfahrt nach Mainz per Bus
- 11. September: Mitgliederversammlung, Dahn, 19 Uhr
- 25. September: Predigtgespräch, Dahn, 19:30 Uhr
- 26. September: Begegnungsnachmittag im Jugendhaus St. Anton, Beginn 15 Uhr
- 4. Oktober: Vorstandssitzung, Dahn, 18:30 Uhr
- 8. Oktober: 100 Jahre Kolping in Pirmasens, Gottesdienst in St. Anton, 10 Uhr
- 10. Oktober 2023, Rosenkranz, St. Laurentius Kirche Dahn, 18 Uhr
- 12. November: Räumungsflohmarkt beim Martinimarkt
- 18. November: Friedensgebet Nardini Kapelle, 11 Uhr
- 26. November: Busfahrt zum Advents- und Weihnachtsmarkt Ravenna Schlucht

## Anna Wallfahrt am 29. Juli

**Am Samstag, dem 29. Juli, findet im Wasgau die traditionelle Wallfahrt zur heiligen Mutter Anna statt.** Um 9.00 Uhr wird zunächst zum Festgottesdienst in die St. Laurentius-Kirche Niederschlettenbach eingeladen. Festprediger in diesem Jahr ist Pfarrer Andreas König aus Landstuhl. Vielen dürfte der Prediger bekannt sein, lange Jahre war er der Kolping Diözesanpräses. Im Anschluss daran, etwa kurz nach 10 Uhr, führt dann die Wallfahrt zur historischen Annakapelle hinaus, wo eine Andacht gehalten wird. Der Prozessionsweg führt wie im Vorjahr wieder über den Radweg. Für Wallfahrer, welche nicht so gut zu Fuß sind, steht für Hin- und Rückfahrt aber auch wieder ein Kleinbus zur Verfügung. Nach der Wallfahrt lädt die Gemeinde alle zur Einkehr beim Pilger-Imbiss ins Pfarrheim/Dorfplatz ein.



## Tagesfahrt nach Mainz am 9. September

Die Fahrt nach Mainz – unsere Landeshauptstadt – bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten: Aus dem Herzen der Stadt (Marktplatz / Dom) bieten sich etliche kulturelle Highlights, die zu Fuß in kurzer Distanz besucht werden können. Zuerst ist natürlich der Mainzer Dom zu nennen. Aber auch die in direkter Nachbarschaft liegende Johanniskirche bietet hochinteressante Aktualitäten. Sehr sehenswert sind die berühmten Chagall-Fenster der Stephanskirche. Ebenso nicht zu vergessen, der bekannte Fastnachtsbrunnen. Das Mainzer Staatstheater, Rheinufer, Altstadt liegen eng beieinander und sind zu Fuß leicht erreichbar.

### Weitere Infos:

<https://www.mainz.de/tourismus/sehenswertes/sehenswertes.php>

<https://www.youtube.com/watch?v=Ldvaij2SXjk&t=7s>

- Abfahrt: zw. 9 und 10 Uhr
- Zustiege: Dahn, Pirmasens, bei Bedarf auch Kaiserslautern
- Fahrt erfolgt mit einem komfortablem Fernreisebus
- Leitung: Erwin Hoffmann
- Reisepreis: 38 Euro, inkl. Führung. Zuzüglich Kosten für Verpflegung und bei Interesse für den Gutenberg-Express: Stadtrundfahrt – 10 Euro <http://www.gutenberg-express.de/>
- Rückkehr: ca. 19 und 20 Uhr
- Anmeldungen sind ab sofort bei Erwin Hoffmann und Harald Reisel möglich



## Predigtgesprächskreis

Im Herbst 2015 wurde ein "Kolping-Bibelkreis" ins Leben gerufen. Es fand sich ein kleiner, aber beständiger Kreis von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen - immer wieder ergänzt auch durch gelegentliche Gäste - , die 1x pro Monat nach der Methode des "Bibelteilens" das Evangelium des jeweils kommenden Sonntags miteinander betrachteten und besprachen. Ich erinnere mich dankbar an viele dabei gemachte neue Entdeckungen und gefundene "Samenkörner" in unserer Heiligen Schrift. Infolge der Corona-Einschränkungen wurde es ab Frühjahr 2020 dem Kreis leider unmöglich gemacht, sich weiter zu treffen. Durch die auferlegte Zwangspause ist er dann - wie so manches andere - sanft entschlafen.

Adolph Kolping hat einmal - in Anlehnung an Worte Jesu (Mt 4.4) - gesagt, es sei "eine Wahrheit, dass der Mensch nicht vom Brote lebt, sondern des Wortes Gottes bedarf, um zu existieren," Deshalb kann es meines Erachtens keine lebendige Kolpingsfamilie geben, die sich neben vielen anderen Aufgaben nicht auch mit der Bibel beschäftigt. Deshalb möchte ich unseren Bibelkreis in einem etwas anderen Format wieder beleben.

Seit Anfang 2020 veröffentliche ich unter der Web-Adresse "<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>" auf unserer Kolping-Website im Internet jede Woche eine schriftliche Predigt zum Sonntagsevangelium. Inzwischen sind dort an die 180 Predigttexte gespeichert und abrufbar. Ich möchte nun beides miteinander verbinden und zu einem neuen "Predigtgesprächskreis" einladen.

Dabei stelle ich mir vor, bei Treffen wieder 1x pro Monat nun immer die zuletzt eingestellte Predigt und natürlich deren biblische Grundlage zum Gesprächsthema zu machen. Nötig wäre dazu lediglich, den Text vorher im Internet gelesen zu haben und eventuell einen Ausdruck davon sowie eine Bibel mitzubringen. (Für Nicht-Internet-Nutzer kann der Text auch anderweitig zur Verfügung gestellt werden.) Von solchen Gesprächen erwarte ich mir eine Kritik und auch Ergänzung meiner eigenen, sicher oft sehr (zu sehr?) persönlichen Ansichten und Auslegungen durch andere Meinungen. Predigen ist ja eine seltsame Art der Kommunikation: Ein Prediger bekommt nur selten Rückmeldungen, hat aber solche eigentlich sehr nötig. Ein gelungenes Predigtgespräch kann vielleicht alle - den Prediger oder die Predigerin eingeschlossen - das Wort Gottes tiefer verstehen lassen.

Ich möchte hiermit zu dem neuen Angebot herzlich einladen und freue mich auf gute und durchaus auch kontroverse Gespräche. **Selbstverständlich sind alle Interessierten eingeladen und n i c h t nur Kolping-Mitglieder.** Der erste Abend findet statt am **Montag 25. September 2023 um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Ingbert-Naab-Hauses.**

Ich freue mich auf Sie...

Erich Schmitt

## Einladung zur Mitgliederversammlung - 11. September

An die Mitglieder der Kolpingsfamilie Dahn e.V.

Liebe Kolpinggeschwister,

zur Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Dahn e.V. am 11. September, um 19 Uhr, im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, (kl. Saal, 66994 Dahn) lade ich Euch gemäß § 8 (6a) unserer Satzung vom 19.09.2022 herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 01) Begrüßung
- 02) Formalitäten
- 03) Geistliches Wort (Präses – Pfr. i. R. E. Schmitt)
- 04) Bericht Vereinsjahr 2022 (H. Reisel)
- 05) Finanzbericht Vereinsjahr 2022 (K. Reisel)
- 06) Bericht der Kassenprüfer (Klaus Koster, Hans Würtz)
- 07) Fragen / Aussprache zu den Berichten
- 08) Entlastung der Kassenverwalterin und des Vorstandes
- 09) Wahl der 5 Delegierten zur Diözesanversammlung
- 10) Beschluss des Haushaltsplanes 2024
- 11) Vorstellung neuer Werbemittel
- 12) Ausblick
- 13) Anträge
- 14) Verschiedenes
- 15) Wünsche, Fragen, Anliegen...
- 16) Schlussworte / Gebet

Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung oder Anträge an die Versammlung können bis spätestens 04.09.23 schriftlich und unter Angabe von Gründen über den 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Anliegen, die den TOP 15 betreffen, können formlos am Tag der Versammlung vorgetragen werden.

Herzliche Grüße und TREU KOLPING!

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Dahn e.V. i. A.



*Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die im Jahr 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder geehrt...*

### WERNER ROTH



Am 12. Juni ist Werner Roth nach langer Krankheit zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Ein Kolpingzitat, das gut zu dem Wirken von Werner bei Kolping in Pirmasens passt, lautet: „Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen“.

Er war 41 Jahre Mitglied, zunächst bei der Kolpingsfamilie Pirmasens, ab dem Jahr 2013, das Jahr der Fusion, bei der Kolpingsfamilie Dahn. Er war Träger des Adolph-Kolping-Ehrenzeichen der Kolpingsfamilie Dahn. Zahlreiche Kolpingaktionen organisierte er in der Gemeinde St. Anton (z. B. Krippe und Christbaum aufbauen). Seit dem Tod von Peter Müller agierte er als organisatorischer Leiter der Kolpinggemeinschaft in Pirmasens. Regelmäßig organisierte er auch hier Kolpingaktionen. Er sorgte auch immer für eine gute Gemeinschaft unter den Kolpinggeschwistern. Er entwickelte immer wieder neue Ideen für Aktionen von Kolping in Pirmasens, zuletzt an das hohe Durchschnittsalter der Mitglieder entsprechend angepasst. Auch für die Kleiderstube Anziehend in Dahn besorgte er regelmäßig Nachschub. Selbst vom Krankenhaus aus entwickelte er zuletzt noch Ideen für die Nachholfeier des 100-jährigen Jubiläums von Kolping in Pirmasens.

Sein Wirken im Geiste Kolpings in Pirmasens verdient Dank, Respekt und Anerkennung. Sein Engagement war großartig und einzigartig. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

## KURT CÖLSCH

Ein schöpferisches Leben ging am 14. Februar zu Ende. Kurt Cölsch war Mitbegründer und Gesellschafter der Caprice Schuhproduktion GmbH und Co. KG. Sein Name ist verbunden mit zahlreichen Innovationen in der Schuhbranche. Insbesondere hat er den unter der Bezeichnung „Antishokk“ bekannten Ferdergangabsatz entwickelt – eine Erfindung, die seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten und meistverkauften patentierten Schuhtechnologien gehört. Von der Pike auf lernte Kurt Cölsch das Schuhmacher-Handwerk in der ehemaligen Schuhfabrik Gebrüder Ross in Pirmasens. Während seiner aktiven „Schuhmacherzeit“ war er zugleich noch ehrenamtlich engagiert: Unter anderem mehrere Jahre als Mitglied im Vorstand des Hauptverbandes der Deutschen Schuhindustrie und des Landesverbandes in Rheinland-Pfalz, als Vorsitzender des sozialpolitischen Ausschusses der Schuh Industrie und Mitglied des Ausschusses für berufliche Bildung. Mit unermüdlichem und persönlichem Einsatz sowie großem Weitblick prägte er das Unternehmen. Sein Kolping Hintergrund wurde dort spürbar. Regelmäßig unterstützte er die Kolpingsfamilie bzw. später die Ortsgruppe. Dafür sind wir dankbar. Auch ihm werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.



„Mir kommt das Sterben immer leichter vor, wenn ich ans Wiedersehen so vieler denke, die mir nun vorangegangen sind und die im Leben meinem Herzen nahegestanden“

Adolph Kolping



## Kleiderstube Anziehend

### Örtlichkeit:

- Pirmasenser Str. 20, 66994 Dahn

### Öffnungszeiten:

- Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

### Abläufe:

- 4 Kunden können gleichzeitig in der Kleiderstube sein.
- Die maximale Verweildauer beträgt 15 Minuten.
- Hände-Desinfektion beim Betreten der Kleiderstube erfolgt weiterhin.
- Kleider-Spenden (gebrauchte Oberbekleidung in gutem Zustand) werden an der Haustür angenommen.
- Die Umkleidekabine steht wieder zur Verfügung.

### Vorgehensweisen:

- Die Kleider werden gegen eine Spende von 1 Euro pro Kleidungsstück weitergegeben.
- Babykleider werden gegen eine Spende von 0,50 Euro weitergegeben.
- Zum Schutz vor Schnäppchenjägern und Flohmarkthändlern wurde eine Mengengbegrenzung von 15 Artikeln pro Person und Tag eingeführt.
- Pro Einkauf nur eine Jacke.
- Die Erlöse der Kleiderstube werden an soziale Projekte in der Region gespendet.

### Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de), oder per Facebook
- WhatsApp: 0177 / 37 88 617



## Aktuelle Spenden der Kleiderstube:

Im Juli werden aus den Erlösen der Kleiderstube folgende Einrichtungen mit jeweils 300 Euro unterstützt:

- Tafeln Pirmasens
- Wünsche-Wagen
- Kinderhospiz Sterntaler
- Hospiz Haus Magdalena
- Sterneltern
- Mobiles Hospiz Südwestpfalz
- Kindertafeln Pirmasens
- DRK Dahner Felsenland
- Projekt: Frauen nehmen ihr Leben selbst in die Hand – Kolping International
- Street doc
- MC Donalds Kinderhilfe
- Prävention Cyber-Kriminalität Jugendliche

HERZLICHEN DANK AN ...

- ➔ UNSER KLEIDERSTUBENTEAM
- ➔ UNSERE KUNDEN
- ➔ UNSERE SPENDER

Durch dieses gemeinschaftliche und nachhaltige Wirken ist die Kleiderstube unser erfolgreichstes Projekt. Seit dem Jahr 2016 wurden in der Kleiderstube über 30.000 Euro an Erlösen und Spenden erzielt. Menschen aus der gesamten Region spenden gut erhaltene und nicht mehr benötigte Kleider, die wiederum andere Menschen weitertragen. Mit den Erlösen werden soziale Projekte unterstützt.

*„Tun wir nach besten Kräften das Beste,  
und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen“.*

*Adolph Kolping*

Mein Schuh tut gut



## Schuhaktion

zugunsten der Internationalen  
Adolph-Kolping-Stiftung

**Sammelurkunde**

Vielen Dank für Eure großartige Schuhspende

für die Schuhaktion 2022! Ihr habt mit

**2,528.00kg**

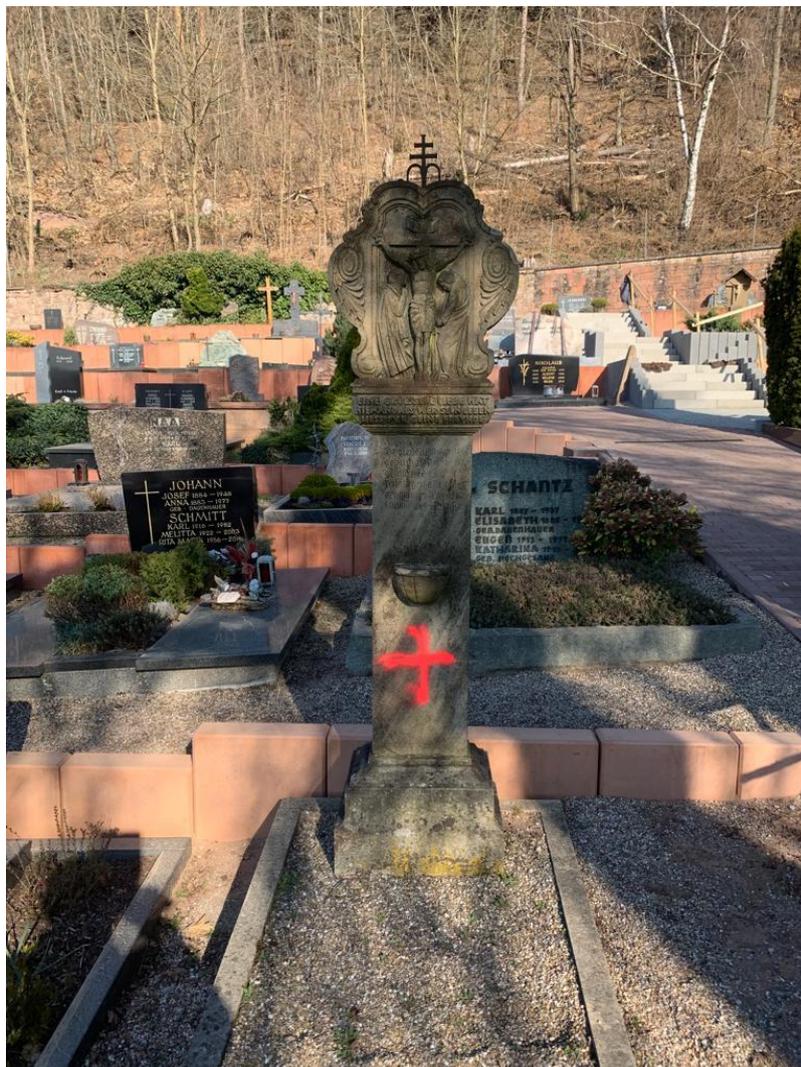
Schuhen zu diesem hervorragenden Sammelergebnis beigetragen.

Kolpingsfamilie Dahn e.V.

**HERZLICHEN DANK AN ALLE SPENDER!**

### Spendenaufzur zur Wiederherstellung des historischen Grabsteines von Dr. Anstett

Der Grabstein von Dr. Anstett stand bis 30. März 2022 auf dem Dahner Friedhof. Er bildete den Mittelpunkt des Familiengrabes der Fam Anstett. Der Grabstein war aufgrund seiner Größe und der detaillierten Ausarbeitung im oberen Bereich der Steele ein Blickfang auf dem Dahner Friedhof und wurde von zahlreichen Besuchern besonders geschätzt.



Dr. med. Nikolaus Anstett war prakt. Arzt in Pirmasens. Er wurde am 16. Oktober 1867 geboren, und starb vor 99 Jahren am 12. Februar 1924. Damals gipfelte der Aufstand gegen die von der französischen Besatzungsmacht unterstützten pfälzischen Separatisten im Sturm

auf das Bezirksamt in Pirmasens. Dabei starben 16 Separatisten und 7 Angreifer. Dr. Anstett behandelte gerade Leichtverletzte als er zur Behandlung Schwerverletzter gerufen wurde, die im Amtsgericht, im Zeitungsverlag Deil und in der Gastwirtschaft Göttel lagen. (Heute Bahnhofstraße, gegenüber dem Amtsgericht). Er machte sich sofort auf den Weg, begab sich zuerst zur Verbandsstelle Göttel, wo eine schwer verletzte Frau lag, die noch am gleichen Tag im Krankenhaus starb. Dr. Anstett beugte sich über die Schwerverletzte und sagte: "Schaffen Sie die Frau ins ..."; da sank er lautlos zu Boden. Das Wort "Krankenhaus" konnte er nicht mehr aussprechen. Eine Kugel hatte seine Halsschlagader durchbohrt; das war kurz nach 19.00 Uhr. Das tödliche Geschoss hatte die Eingangstür zur Wirtschaft Göttel, einen Glasversschlag, den Hals von Dr. Anstett durchschlagen und ist in der Rückwand des Nebenzimmers stecken geblieben.

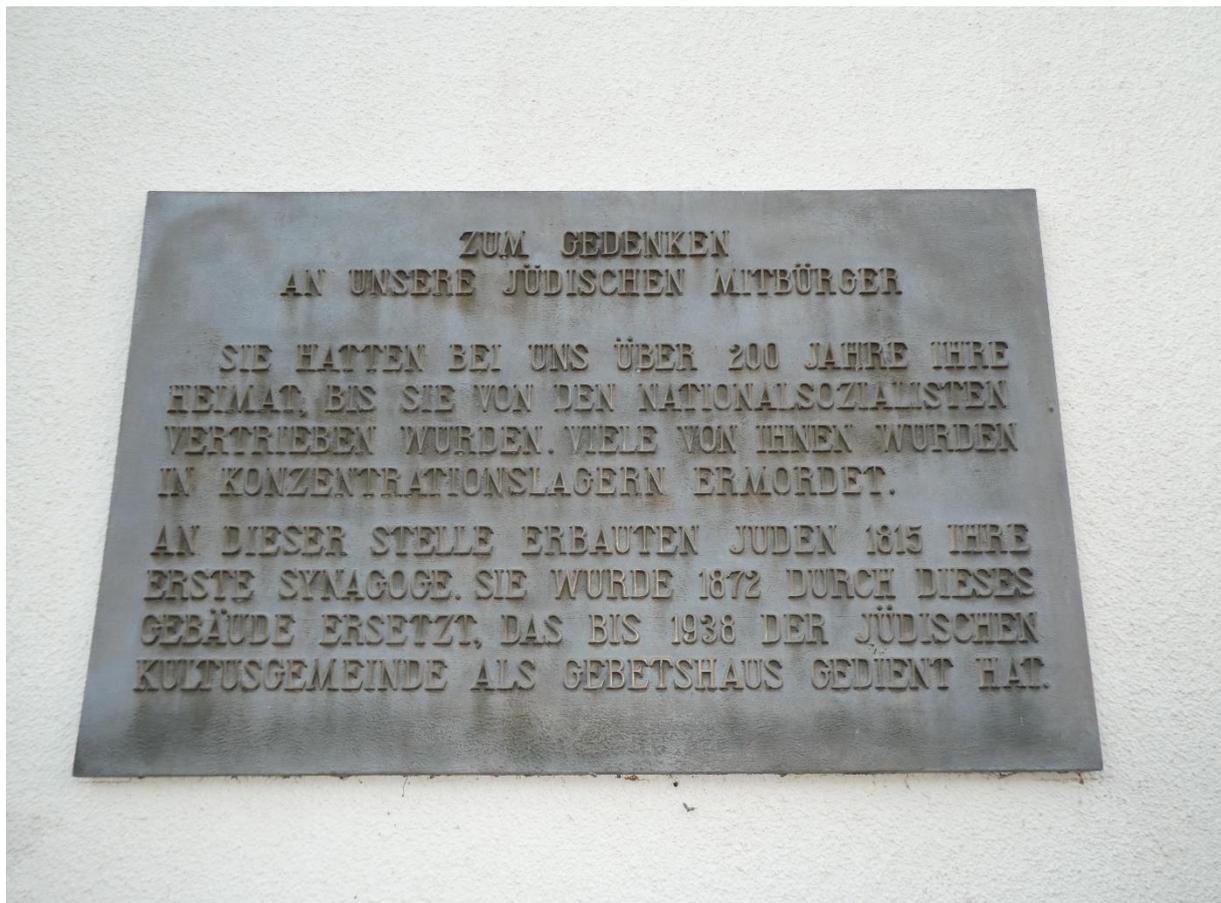
Am Donnerstag, den 14. Februar 1924 wurde Dr. Anstetts Leiche nach Dahn überführt, dem Heimatort seiner Frau. Der blutige Sturm auf das Bezirksamt in Pirmasens war mit ein Wendepunkt in der französischen Besetzung der Pfalz nach dem 1. Weltkrieg und somit ein bedeutendes Ereignis in der pfälzischen und deutschen Geschichte.

Die Grabstätte auf dem Dahner Friedhof wurde schon vor mehreren Jahren aufgelöst und der Grabstein durfte aufgrund seiner historischen sowie künstlerischen Einzigartigkeit bisher kostenfrei auf dem Friedhof stehen bleiben. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände wurde der Grabstein am 30. März 2022 im Zuge der Beseitigung mehrerer alter Grabstätten abgetragen. Durch das beherzte Eingreifen mehrerer Dahner Bürger, speziell von unserem neuen Mitglied Georg Amberger, konnten die Einzelteile vor der endgültigen Entsorgung noch gerettet werden.

Der Grabstein in mehrere Stücke zerbrochen ist, soll dieser wiederhergestellt und im Bereich zwischen Kurpark und Bruderborn in Dahn aufgestellt werden. Zudem ist geplant eine Informationstafel anzubringen, in der der tragische Tod des Arztes Dr. Anstett im Jahr 1924 bei den Ereignissen in Pirmasens erläutert wird.

Um dieses heimatgeschichtliche Projekt zu verwirklichen, sind die Initiatoren des Projektes auf Spenden angewiesen. Diese können auf das Spendenkonto der Kolpingfamilie Dahn, IBAN: DE37 5425 0010 0070 0133 96 (Sparkasse Südwestpfalz) überwiesen werden.

## 150 Jahre Dahner Synagoge:



ZUM GEDENKEN  
AN UNSERE JÜDISCHEN MITBÜRGER

SIE HATTEN BEI UNS ÜBER 200 JAHRE IHRE  
HEIMAT, BIS SIE VON DEN NATIONALSOZIALISTEN  
VERTRIEBEN WURDEN. VIELE VON IHNEN WURDEN  
IN KONZENTRATIONSLAGERN ERMORDET.

AN DIESER STELLE ERBAUTEN JUDEN 1815 IHRE  
ERSTE SYNAGOGE. SIE WURDE 1872 DURCH DIESSES  
GEBÄUDE ERSETZT, DAS BIS 1938 DER JÜDISCHEN  
KULTUSGEMEINDE ALS GEBETSHAUS GEDIENT HAT.



## Förderverein Landjudentum im Wasgau gegründet

Vor wenigen Wochen gründete sich im Alten Rathaus der Förderverein Landjudentum im Wasgau. Durch diesen Förderverein soll das jüdische Erbe bewahrt und nachhaltig gestaltet werden. Die Stadt Dahn beabsichtigt die ehemalige Synagoge zu kaufen. Der gerade neu gegründete Förderverein Landjudentum im Wasgau hat sich bereit erklärt, dort ein Begegnungszentrum zu errichten. Dies soll mit Zuschüssen aus Förderprogrammen des Landes Rheinland-Pfalz sowie von Institutionen zur jüdischen Gedenkarbeit ermöglicht werden. Erinnern. Erhalten. Gestalten. Das sind die Ziele des Vereins. Weitere Infos: <https://judentum-im-wasgau.de/> (inkl. virtueller Rundgang), <https://landjudentum-wasgau.de/>

**Der Vorstand:** 1. Vorsitzender: Boris Weber, 2. Vorsitzende: Gudrun Johann, 3. Vorsitzender: Dr. Stephan Oberhauser, Schriftführerin: Annalena Uelhoff, Kassenverwalter: Jochen Weber, Beisitzer: Georg Amberger, Harald Reisel.

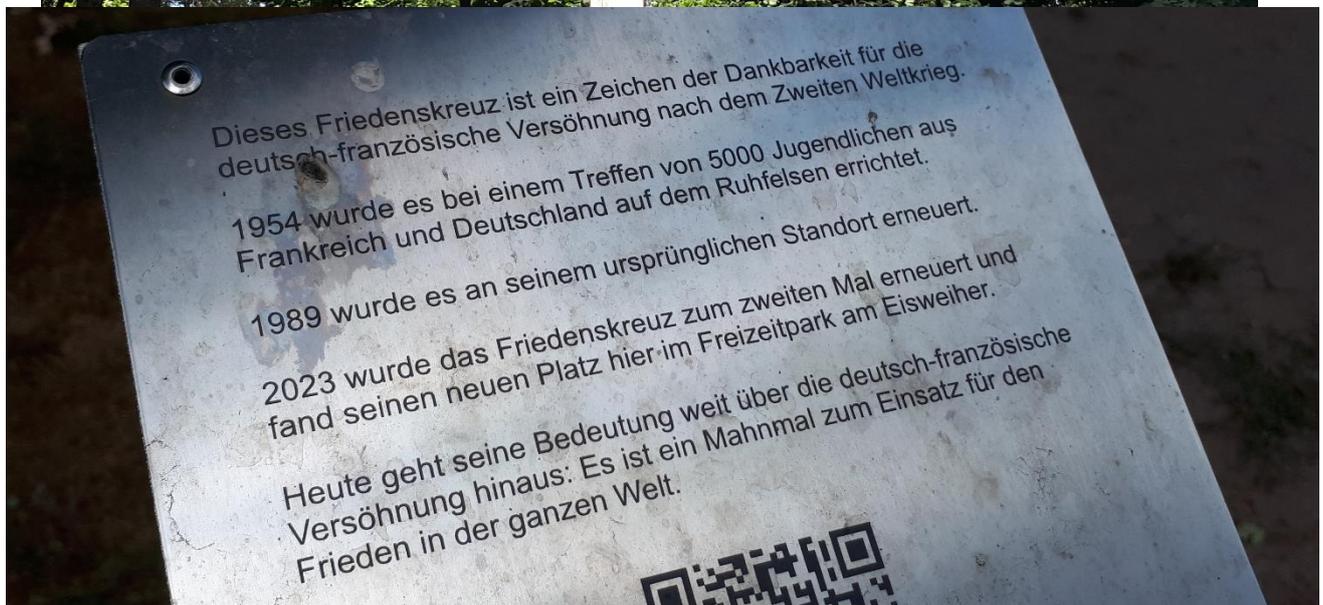
**Dahner Synagoge eine Besonderheit:** Fast alle Synagogen in der Pfalz wurden im Jahr 1938 in der Reichspogromnacht zerstört. In Dahn kaufte ein Handwerker wenige Monate zuvor die Synagoge. Daher wurde diese nicht zerstört und ist in weiten Teilen noch erhalten. Der neue Besitzer übermalte die Wand- und Deckenmalereien mit einem Kalkanstrich und hat diese somit bis in die heutige Zeit wirkungsvoll konserviert. Da an manchen kleinen Stellen der Kalkputz entfernt wurde, gewann man diese Erkenntnis. Der Grundriss, die Empore, der Dachstuhl, das runde Fenster unter dem Giebel und die nach Männern und Frauen getrennten Eingangstüren sind im Originalzustand erhalten.



Modell der ehemaligen Synagoge im Zustand der Errichtung im Jahr 1873 und eines von vielen Kunstobjekten: Sternenhimmel (in Anlehnung an Abrams Nachkommen, die so zahlreich werden sollten wie die Sterne am Himmel, Buch Mose).

## Infos aus Pirmasens ...

Das Pirmasenser Friedenskreuz – siehe auch Titelbild:



Weitere Infos: <http://www.pjnardini-ps.de/seiten/display/Friedenskreuz/>

## Infos aus dem Diözesanverband

Gemeinsam  
für den Frieden

Pressemitteilung:



Handwerkskammer und Kolpingsfamilien aus dem Kolpingwerk DV Speyer beteten gemeinsam für den Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt. Fast 50 Personen versammelten sich am Sonntag, dem 4. Juli, vor der Kirche in Münchweiler am dortigen Friedenskreuz des Handwerks. Seit dem Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine kamen dort regelmäßig Menschen aus der Region zu Friedensgebeten zusammen. Der Ort wurde bewusst gewählt, weil dort 2019 die Handwerkskammer der Pfalz und das Kolpingwerk der Diözese Speyer als Zeichen für den Frieden ein Kreuz aufstellten.

An diesem Sonntag war es das zweite Mal, dass neben den regelmäßigen, regionalen Friedensgebeten das Kolpingwerk und die Handwerkskammer überregional eingeladen hatten zu einem gemeinsamen Friedensgebet. Unter Leitung der evangelischen Ortspfarrerin Susanne Dietrich und dem Kolping-Diözesanpräses Pfarrer Michael Baldauf wechselten Texte, Gebete und Impulse für Frieden sich ab mit getragener Musik, die Handwerkskammervizepräsident Michael Wafzig zusammen mit seiner Familie spielte. Auch sein Kollege im Amt, Vizepräsident Michael Lehnart, gestaltete das Gebet mit. Statt großer Worte bildete er spontan eine Menschenkette mit den Teilnehmenden zu einem Lied von Hannes Wader, Reinhard May und Konstantin Wecker. „Noch lange wird uns dieses Lied und diese Geste in Erinnerung bleiben“, schloss Harald Reisel, Diözesanvorsitzender des Kolpingwerks direkt an.

Reisel hatte sich bereits im Vorfeld des Gebetes mit einer kleinen Gruppe auf der sogenannten „Area 1“ getroffen, einem ehemaligen militärisch genutzten Sonderwaffenlager der USA und der Nato bei Fischbach. Aus diesem Eindruck heraus konnte er beim Friedensgebet erzählen: „Hier in der Pfalz, mit Ramstein aber auch mit den ehemaligen Lagern für Atom- oder Chemiewaffen in Fischbach und Clausen, haben wir lange mit dem Schrecken des kalten Krieges gelebt. Leider ist der Krieg nach Europa zurückgekehrt. Wir können nur hoffen und beten und uns für eine friedliche Welt einsetzen.“ Dieser Hoffnung konnten sich die Betenden aus Handwerk und Kolpingsfamilien im Bistum Speyer nur anschließen.



## Friedensgebet in Münchweiler

**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Handwerkskammer  
der Pfalz



**Kolping**

Friedenskreuz

## Beten für den Frieden in der Welt!

Mahnmale für den Frieden in unserer Region:



## Ehemaliges Giftgaslager bei Clausen

### AREA 1 - FISCHBACH BEI DAHN ...die modernste Burg der Pfalz

Eine denkmalgeschützte Gedenkstätte zum kalten Krieg

Ehemaliges Sonderwaffenlager der USA / Nato mit atomaren Sprengköpfen

<https://sites.google.com/view/ig-area-1-e-v/startseite>



Auf Initiative der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz und mit Unterstützung des Präsidiums haben Handwerkerinnen und Handwerker an der katholischen Kirche in Münchweiler an der Rodalb ein Friedenskreuz des Handwerks errichtet. Es handelt sich um eine gemeinsame Aktion der Handwerkskammer der Pfalz und dem Kolpingwerk Diözesanverband Speyer. Segnung des Kreuzes 21. September 2019. **Friedensgebet: Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo Kummer wohnt (aus dem Gotteslob)**

## Gedanken und Gebete für Frieden

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. Daher ist es so wichtig immer wieder für den Frieden zu beten“.

***Pfr. M. Baldauf beim Friedensgebet in Münchweiler.***

### **Gebet des US-amerikanischen Bürgerrechtler Martin Luther King:**

Wenn unsere Tage verdunkelt sind und unsere Nächte finsterner als tausende Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine groß, segnende Kraft gibt, die Gott heißt. Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit zeigen. Er will das Dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln. Zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.

### **Fürbitten**

Lasst uns auf die Fürsprache der Seligen Adolph Kolping und Paul Josef Nardini beten, zu Gott, dem Vater aller Menschen, der allein die Welt zum Frieden führen kann: Für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor noch mehr Krieg und Gewalt in ihrem Land leben, die traumatisiert sind durch Kriegsverbrechen, die trauern um Angehörige und Freunde: um Hoffnung und Kraft in ihrer Bedrängnis.

Wir bitten Dich erhöre uns...

Für die Menschen in Russland, die unter Repression leiden und staatlicher Propaganda erliegen: um klare Sicht und Kraft zum Widerstand.

Für die christlichen Kirchen in der Ukraine: um den Geist der Zuversicht, damit sie den Menschen aus der Kraft des Evangeliums beistehen.

Für die christlichen Kirchen in Russland: um den Geist des Friedens, damit sie den Angriff und die Gewalt nicht gutheißen, sondern deinen Frieden predigen.

Für die Menschen dieser Welt, die von den Folgen des Kriegs in der Ukraine betroffen sind. Um dein Erbarmen für die Hungernden und Notleidenden.

Für alle, die unter den Völkern Einfluss haben und Macht ausüben: um den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und um Ehrfurcht vor dem Leben und dem Gewissen jedes Menschen.

Für uns selber, die wir allein hilflos sind gegenüber der Bedrohung unserer Welt: um den Beistand des Geistes Gottes, um Hellhörigkeit für seinen Anruf und um die Kraft zum Frieden mit allen Menschen.

Denn du, o Gott, trägst das All durch dein machtvolles Wort. Auf dich und die Kraft deines Geistes setzen wir unser ganzes Vertrauen. Dir sei Lob und Dank durch Christus, unseren Herrn, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht:

[https://www.youtube.com/watch?v=9Mgno\\_y\\_kRw](https://www.youtube.com/watch?v=9Mgno_y_kRw)



Darstellung Adolph Kolping – Seitenkapelle St. Martinus Kerpen

## Reisesegen...

Endlich Ferien!

### **Reisesegen von Kolping-Bundespräsident Hans-Joachim Wahl für die Urlaubszeit**

Endlich Ferien! Die meisten Leute freuen sich, wenn die Urlaubszeit anbricht. Endlich raus aus der Tretmühle, endlich Zeit für Ruhe und Entspannung, Zeit, neues zu entdecken: auf Reisen zu gehen, das Meer oder die Berge, die Natur oder die Menschen, die länger nicht besucht wurden, zu sehen – mit einem Wort: das Leben zu genießen – in der Ferne oder in der Nähe.

Jesus sagt in der Bergpredigt (Mt 6, 31-33)

Macht euch also keine Sorgen.  
Sorgen machen das Leben schwer.  
Habt immer frohen Mut.  
Gott weiß, was ihr braucht.  
Ihr braucht kein dickes Geld für Essen und Trinken und Anziehen.  
Gott kümmert sich um alles.  
Verlasst euch auf Gott.  
Jeden Tag von neuem.  
Das ist genug.

Die Ferien sind eine gute Zeit, diese Botschaft des Evangeliums einmal wörtlich zu nehmen und selbst auszuloten. Dazu wünsche ich Euch den Segen Gottes!

Es gibt ihn, den Ort, wo der Himmel die Erde berührt, ganz in der Nähe, oder auch in weiter Ferne.

Oft findest du ihn dort, wo du stehst und gehst, auf dem heiligen Boden deines alltäglichen Lebens.

Es gibt ihn, den Ort, wo dein Gott auf dich wartet, tief in deinem Herzen, auf dem Grund deiner Sehnsucht.

Oft findest du ihn dort, wo du an den Nullpunkt oder an den Höhepunkt gekommen bist in deinem Ringen.

Es gibt ihn, den Ort, wo dein Gott aus dem offenen Himmel in dir zu dir auf die Erde kommt, um bei dir zu wohnen.

Oft findest du ihn dort, wo du in dich oder aus dir heraus auf andere zugehst und ihnen zuvorkommend begegnest.

(Paul Weismantel)